



11. August 2021

Landesrat Achleitner: Schnelles Internet erhöht Schlagkraft des Bezirks Schärding

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner: „Wettbewerbsfähige Regionen brauchen flächendeckendes und schnelles Internet. Im Grenzraum braucht es zusätzlich ein einfaches grenzüberschreitendes Wirtschaften.“

„Das Breitbandausbau-Projekt Wernstein am Inn, Brunnenthal, Schardenberg, Freinberg sowie Projekte in 20 weiteren Gemeinden zeigen: der Ausbau des schnellen Internet im Bezirk Schärding geht mit vollem Tempo voran“, betonte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner heute im Rahmen seines gemeinsamen Bezirkstages mit NR-Abgeordneten August Wöginger in Schärding. Das zweite zentrale Thema in der Grenzregion: grenzüberschreitendes Wirtschaften darf nicht durch bürokratische Hürden erschwert werden.

Ausbau in vier Gemeinden kurz vor Fertigstellung

Noch heuer bringt der aktuelle Ausbau in den vier Gemeinden Wernstein am Inn, Brunnenthal, Schardenberg und Freinberg eine massive Verbesserung in der Versorgung mit schnellem Internet für die Bevölkerung in den Gemeinden. ***„Der Ausbau läuft auf Hochtouren und wird voraussichtlich im Oktober fertig gestellt. Insgesamt 140 Kilometer Glasfaserleitungen wurden verlegt, 1.230 Gebäude können damit versorgt werden“***, erklärte Landesrat Achleitner im Rahmen eines Lokalausgangs. Das Gesamtinvestment beträgt 18 Mio. Euro.

Breitbandausbau im Bezirk Schärding schreitet zügig voran

„Der flächendeckende Breitbandausbau in Oberösterreich und insbesondere auch im Bezirk geht mit vollem Tempo und ohne Unterbrechung weiter. Im Bezirk Schärding profitieren 20 Gemeinden von zusätzlich zugesagten Fördermitteln des Bundes“, freut

sich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner über die zusätzlichen Fördermittel des Bundes in der Höhe von 155 Mio. Euro. *„Damit können in den nächsten Jahren weitere 62.000 Menschen in Oberösterreich mit schnellen Internet versorgt werden“*, betonte Landesrat Achleitner. Im Bezirk Schärding profitieren davon mehr als 8.000 Menschen bzw. fast 2.600 Haushalte.

„Gerade die Corona-Krise hat uns die Bedeutung der Digitalisierung vor Augen geführt. Deshalb treibt die Bundesregierung mit dem beschlossenen Comeback-Plan die Digitalisierung weiter voran und zündet einen Breitband-Turbo. Der Breitbandausbau im ländlichen Raum ist ein wesentliches Thema, es geht uns hier um die digitale Autobahn bis zum letzten Hof. Gerade der Bezirk Schärding wird von diesen zusätzlichen Mitteln enorm profitieren“, zeigte sich auch NR-Abgeordneter August Wöginger überzeugt.

Entbürokratisierung gerade für Grenzraum entscheidend

Durch seine räumliche Nähe und die engen wirtschaftlichen Verflechtungen mit Bayern bzw. Deutschland ist für den Bezirk Schärding vor allem auch ein möglichst unbürokratisches Wirtschaften über die Grenze hinweg entscheidend. *„Deshalb gibt es regelmäßige Treffen der gemeinsamen Arbeitsgruppe von Bayern und Oberösterreich und es war auch Thema bei meinem kürzlichen Besuch bei Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger in München“*, hob Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner hervor. In Österreich etwa sind wichtige Forderungen aus der Arbeitsgruppe durch die Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungs-Gesetz-Novelle aktuell in Umsetzung, für die sich vor allem Oberösterreich stark gemacht hat. Das sind unter anderem die Abschaffung des Kumulationsprinzips, die Ermöglichung des digitalen Mitführens und Vorlegens von Unterlagen und Erleichterungen für kurze Inbetriebnahme-Tätigkeiten.

Bildtexte:

Breitband-Baustellenbesuch von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner und NR-Abgeordneten August Wöginger in Schardenberg:

Foto 1 – v.l.: NR-Abgeordneter August Wöginger und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Foto 2 – v.l.: Martin Wachutka, Geschäftsführer FiberService OÖ, NR-Abgeordneter August Wöginger, Bürgermeister Anton Pretzl, Gemeinde Freinberg, Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner und Bürgermeister Roland Wohlmuth, Gemeinde Brunnenthal.

Foto 3 – Gruppenfoto

Fotos: Land OÖ / Andreas Maringer